

Handout zum Workshop:

Wie beeinflusst die Entwicklung des Kindes seine ganze weitere Biografie?

Biografiearbeit im Lebenshaus – eine lebensnahe Mindmap Methode
für mehr Ordnung, Leichtigkeit und Prozessbeschleunigung in Therapie und Coaching

Im Erdgeschoss des biografischen Lebenshauses haben wir die drei Jahrsiebträume der Kindheit, Schulzeit und Jugendzeit. Wichtige Themen aus dieser Zeit – sowohl blockierende als auch stärkende - werden unser weiteres Leben mitbeeinflussen.

Erkennen Therapeuten und Eltern die tieferen Zusammenhänge dieser ersten 21 Jahre mit dem späteren Leben durch die Visualisierung im Lebenshaus, verändert sich der Blick und das heutige „Problem“ wird so in eine weitere Lösungsperspektive transformiert. Eltern, Kinder- und Jugendtherapeuten, ErzieherInnen und Lehrern wird damit die besondere Bedeutung der pädagogischen und begleitenden Arbeit über das Erlebnis der Metamorphose im Lebenslauf in einer tieferen Weise deutlich.

Welche Entwicklungsbedingungen der Kindheit, Schulzeit und Jugendzeit sind förderlich für die Entwicklungsmöglichkeiten des Erwachsenen?

Die Zeit bis 21 Jahre bildet die Grundlage einer Metamorphose in der seelischen Entwicklungszeit zwischen 21 und 42 Jahren und für die Zeit der Selbstverwirklichung ab 42 Jahre. Verstehen wir diese gesetzmäßigen Zusammenhänge, haben wir eine ganzheitliche Grundlage zum täglichen Umgang mit unseren Kindern. Welche Maßnahmen zur Förderung der Kinder sind wesentlich für die Entwicklung zu einem selbstbewussten, kreativen, für die Herausforderungen der Zukunft vorbereiteten Erwachsenen?

Workshopinhalte:

Impulsreferat zur Einführung in die Biografiearbeit im Lebenshaus

Austausch im Gespräch

Eigenarbeit und Austausch zum Thema Metamorphose Prinzip in der Biografie

Einige Qualitäten der Kindheit, Schulzeit, Jugend und ihre Beziehungen zum weiteren Leben

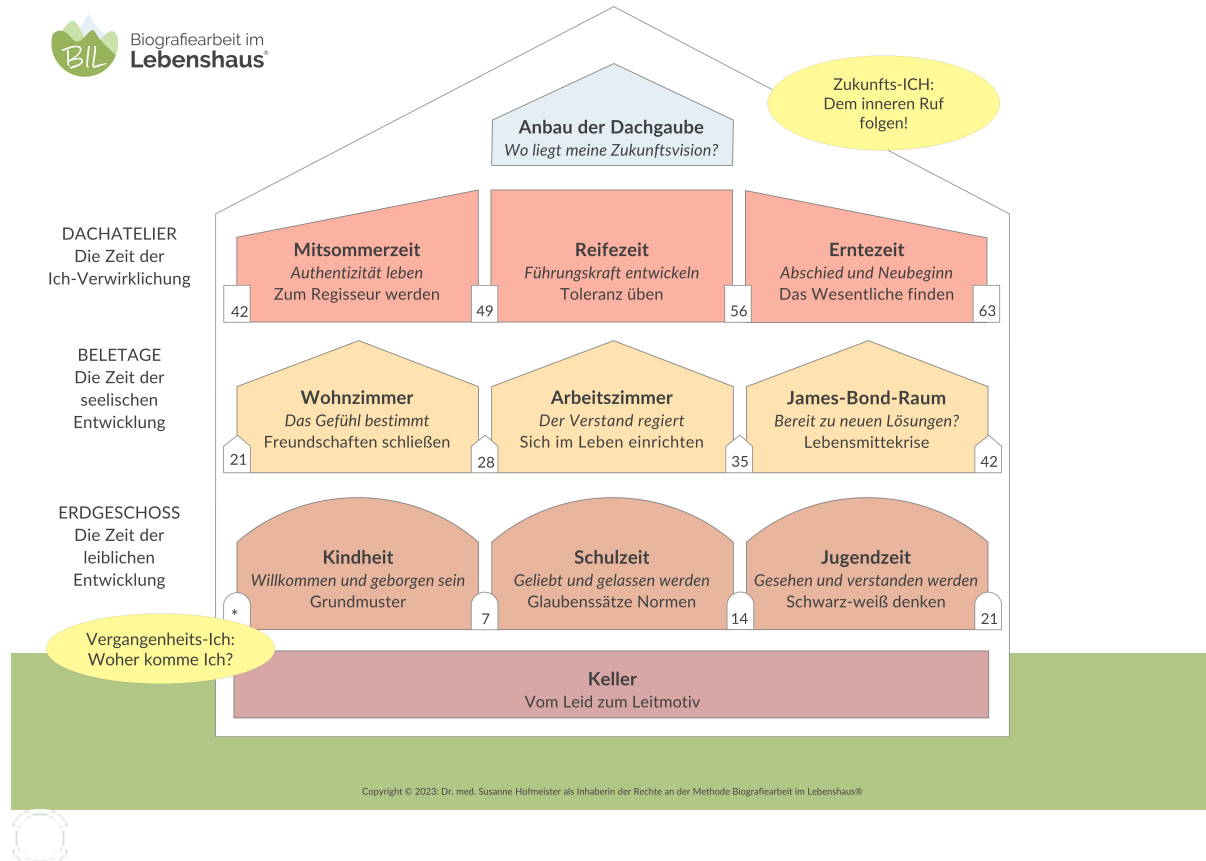
Kindheit 0-7 Jahre	Schulzeit 7-14 Jahre	Jugend 14-21 Jahre
Qualitäten:		
Urvertrauen Willkommen sein	Atmen lernen „Ende der Kindheit“ 10. Lj.	Wegen Umbau geschlossen Schwarz/weiß Denken
Leibliche Abhängigkeit	Seelische Abhängigkeit	Geistige Abhängigkeit
Vorbild - Nachahmung	Liebevolle Autorität	Freiheit - Verantwortung
Motto:		
Die Welt ist gut	Die Welt ist schön	Wo ist die Welt wahr?
Folgen für den Selbstwert:		
Selbstwirksamkeit fürs Leben über das eigene Tun. Vom Tun über das Gefühl hin zum Verstehen	Selbstvertrauen fürs Leben über das eigene Gefühl, gesunder Menschenverstand, gesunde Selbsteinschätzung. Vom Gefühl zum Denken und Tun, Gewissensbildung	Selbstbewusstsein fürs Leben über das Denken und die Fähigkeit zum eigenen Urteil. Vom Denken ins Gefühl ins Tun „Wo ist die Welt wahr?“
Spätere Themen:		
Bruch im Urvertrauen, Verlassenheit, Einsamkeit Omnipotenz kann zum Helfersyndrom führen	Glaubenssätze Gewohnheiten Vergleich und Konkurrenz	Für die Harmonie den eigenen Weg nicht gehen Umgang mit Pubertät
Resilienz durch:		
Freies Spiel	Lernen und Tätig-sein	Ich werde gebraucht - „Schlechte“ Erfahrungen

BIOGRAFIEARBEIT IM LEBENSHAUS

Mit der der Biografiearbeit im Lebenshaus kommen wir der Kraft des Ich auf die Spur.

Die 9 Lebensräume, die wir von der Geburt bis zum 63. Lebensjahr durchlaufen, haben allgemeingültigen Entwicklungsthemen, ihre eigenen Stärken und Herausforderungen. Das Erdgeschoss bildet die ersten 21 Jahren ab, den Boden des Lebens mit den 3 Räumen der Kindheit, Schulzeit und Jugend. In der Beletage der seelischen Entwicklung zwischen 21-42 richtet man sich in seinem Leben ein. Für die Potentialentfaltung nach 42, das Dachatelier, braucht es oft erst eine Krise, die über den Wäscheschacht unsanft in den Keller mit seinen versteckten Lebensthemen führt. Danach kann das Dachatelier zu drei Räumen einer kraftvollen Selbstverwirklichung ausgebaut werden. Nach der Pflicht kommt die Kür: Die Dachgaube nach 63 öffnet den Sonnenraum zum 4. Lebensalter.

DAS LEBENSHAUS ALS MODERNE MINDMAP FÜR ÄRZTE, THERAPEUTEN UND BERATER



BIOGRAFIEARBEIT IM LEBENSHAUS FORTBILDUNG

Die Biografiearbeit im Lebenshaus Fortbildung findet **einmal im Jahr, an 4 Wochenenden, vor Ort in Heidelberg und einmal im Jahr digital** statt. Auf meiner Webseite können Sie sich Bewertungen durchlesen, Erfahrungsberichte von Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Video anschauen und einen Termin zum Kennenlernen mit mir vereinbaren.

Bei einer Teilnahme erhalten Sie 80 (vor Ort) bzw. 40 (digital) ärztliche **Fortbildungspunkte**, mit einem Thema, dass Ihnen und Ihren Patienten gut tut. Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie auf meiner Webseite:



WWW.SUSANNEHOFMEISTER.DE

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und über die Anwendung der Biografiearbeit im Lebenshaus in Ihrem beruflichen Kontext ganz individuell zu sprechen.

WAS SIE FÜR IHRE ARBEIT MITNEHMEN WERDEN

- Strukturierte Darstellung im Lebenshaus erleichtert die Anamnese
- Biographische Zusammenhänge tiefer verstehen
- Die Bedeutung der Transformationsknoten für die persönliche Entwicklung
- Vermittlung der Ich-Ebene unterstützt Selbstwirksamkeit
- Das Lebenshaus beschleunigt die Prozesse in der ganzheitlichen Diagnostik und Therapie
- Selbstverständliche Integration einer modernen spirituellen Lebenshaltung

WAS SIE PERSÖNLICH MITNEHMEN WERDEN

- Gesunde Distanz bei professioneller Nähe zwischen Patient und Therapeut
- Vereinfachung der sozialen Prozesse durch das Wissen um, und das Verständnis für die biographischen Gesetzmäßigkeiten
- Professionelle ICH-Haltung schützt vor Burn-out
- Die Unterscheidung zwischen seelischer und ICH-Ebene schenkt eine neue Souveränität
- Den Weg hin zum Freudevollen Älterwerden in jedem Alter
- Ganz praktischer Bezug durch freiwillige Demos mit Teilnehmern

WAS SIE FÜR IHRE KLIENTEN MITNEHMEN WERDEN

- Den roten Faden im Leben erkennen unterstützt die Salutogenese
- Zusammenhänge vermitteln Sinnhaftigkeit
- Konkret ins Tun kommen und dem eigenen Zukunfts-ICH entgegengehen
- Ausrichtung auf die eigene Zukunft verstärkt die Selbstwirksamkeit
- Die Chance in der Krise/Krankheit entdecken
- Leichteres Verstehen von psychosomatischen Zusammenhängen

VITA: DR. MED. SUSANNE HOFMEISTER

Entwicklung und Fortbildung der Methode Biografiearbeit im Lebenshaus für Therapie und Beratung, Coachin für Biografiearbeit im Lebenshaus® mit PEP® in eigener Privatpraxis in Heidelberg, Ärztin für Anthroposophische Medizin, geb. 1962.

Vortragstätigkeit, Seminarleitung, Autorin der Bücher: „Mein Lebenshaus hat viele Räume“, Kösel Verlag, 2019 und „Wo stehe ich und wo geht's jetzt hin“, GU-Verlag 2014.

